

PGR Pfarrgemeinderat Rosenkranzkönigin Neubiberg

Niederschrift

über die Sitzung des Pfarrgemeinderats am 21. Juli 2005 im Pfarrheim, Kaiserstr. 4b
in Neubiberg

Anwesend (in alphabetischer Reihenfolge): Herr Stadtpfarrer Siegfried Bleichner, Herr Ludwig Fischer, Frau Gisela Hardi, Herr Norbert Hubbauer, Frau Carmen Mathiasch, Herr Ernst Pelzl, Herr Diakon Ulrich Reitinger, Herr Franz Schenkl, Frau Hermine Steinhart, Herr Josef Steinlehner, Frau Julia Stiegler, Herr Wilfried Weil

Entschuldigt: Frau Heidi Buchner, Frau Petra Hintermaier, Herr Clemens Knobling, Herr Reinhard Pörsch, Herr Bernhard Wagner

Beratendes Mitglied: Herr Ingo Heinemann

Beginn der Sitzung: 19.50 Uhr

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, religiöses Wort

Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Herr Josef Steinlehner, begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Wilfried Weil liest Gedanken zum Thema Urlaub und Alltag vor. Das religiöse Wort in der nächsten Sitzung übernimmt Herr Norbert Hubbauer.

TOP 2 Annahme der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Da Frau Hintermaier an der Sitzung nicht teilnehmen kann, wird Punkt 6 der versandten Tagesordnung zur heutigen Sitzung „Weitere Beratung zum Thema Gründung eines Fördervereins“ in „Bericht über den Stand zur Gründung eines Fördervereins“ geändert. Deshalb wird TOP 6 nicht diskutiert.

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird ohne Korrektur angenommen.

TOP 3 Rückblick seit der letzten Sitzung am 16. 06.05

Am 9. Juli 2005 konnte das Pfarrfest wieder im Pfarrgarten gefeiert werden. Herr Steinlehner bedankt sich bei allen Helfern, die zum Gelingen dieser schönen Veranstaltung beigetragen haben.

Am 19. Juli 2005 war eine Andacht vor der Kapelle zum Guten Hirten im Umweltgarten. Die Kapelle wird von Familie Steinhart das ganze Jahr über gepflegt und mit Blumen versorgt. Herr Steinlehner bedankt sich im Namen des PGR für diesen Dienst.

Am 20. Juli 2005 fand das Requiem für den nach langer Krankheit verstorbenen Herrn Erich Lang statt. Herr Lang war geschäftsführender Beamter der Gemeindeverwaltung Neubiberg und hat die Pfarrei Rosenkranzkönigin oft unterstützt.

Herr Stadtpfarrer Bleichner schließt sich in seinem Rückblick dem Dank von Herrn Steinlehner an. Er teilt mit, dass er gefragt wurde, ob die Messe auf dem Friedhofshügel jedes

Jahr stattfinden soll. Der PGR bejaht diese Frage und möchte die Messe eventuell unter das Thema „für die verstorbenen Seelsorger der Pfarrei“ stellen.

TOP 4 Berichte aus den Sachausschüssen

Sachausschuss Liturgie

Das Thema der diesjährigen Pfarrwallfahrt lautet „Wir sind gekommen, um ihn anzubeten“. Es sind vier Stationen vorgesehen, die von verschiedenen Gruppierungen gestaltet werden. Jugend, Chor und Spiedis haben bereits zugesagt. Die vierte Gruppierung steht noch nicht fest. Für Kinder wird nach der letzten Station ein eigenes Programm angeregt. Der Rosenkranz soll bereits nach der ersten Station gebetet werden. Der Sachausschuss wird sich nach den Sommerferien noch einmal treffen und Genaueres festlegen.

Sachausschuss Jugend

Herr Diakon Reitingen informiert den PGR über die Vorbereitungen für die Tage der Begegnung zum Weltjugendtag in unserer Pfarrei. Es werden etwa 90 Jugendliche und junge Erwachsene hier in Neubiberg erwartet.

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Herr Steinlehner hat mit Zustimmung der Gemeinde Neubiberg an der Ecke Haupt-/Kaiserstraße ein Hinweisschild zum Pfarrheim aufgestellt. Die Lichterkette, die beim Pfarrfest verwendet wird, muss überprüft werden. Der Sachausschuss kümmert sich darum.

TOP 5 Information über Rechnungsabschluss 2004 und Haushaltsplan 2005

Der Kirchenpfleger, Herr Ingo Heinemann, erläutert den PGR-Mitgliedern die Einnahmen/Ausgaben-Rechnung des Jahres 2004 und gibt den Haushaltsplan für 2005 bekannt.

TOP 6 Bericht zum Thema Gründung eines Fördervereins

Herr Hubbauer trägt die von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Gedanken in Sachen Förderverein vor:

Fragen an den PGR:

1. Name des Vereins (siehe St. Peter / Heidelberg) → Konzept, Ziele
2. Gewinnung von Erstförderern → 7 Mitglieder → **WER?????** (Mitglieder aus der politischen Gemeinde)
3. Gewinnung eines Aushängeschildes → WER spricht WEN an?????
4. Person für die rechtlichen Fragen evtl. Herr Bernhard Wagner (PGR)

Zu 1.

Neutraler Name (keine Spezialisierung) - eine Erweiterung des Vereinszwecks wird erreicht. Dadurch ist der Verein in der Lage, Aufgaben aus dem Gemeindeleben der Pfarrei im Rahmen seiner Möglichkeiten finanziell zu unterstützen (z.B. Christbaum, Zeltlager usw.).

Vorschlag: Förderverein Rosenkranzkönigin Neubiberg e.V.

Erfahrung von Albertus-Magnus war erst nur Kirchenbauverein

Zu 2.

Gewinnung von Erstförderern

Natürlich muss der Verein zu seiner Gründung die sieben Mitglieder vorweisen. Hier geht es aber darum, schnell einen Förderkreis aufzubauen, der dem Förderverein eine finanzielle Handlungsmöglichkeit gibt. Also ist vorab in der Zielgruppe zu informieren. Nach der offiziellen Gründung sollen weitere Mitgliedschaften möglichst schnell vollzogen werden.

7 Mitglieder notwendig à **WER?????** (Mitglieder aus der politischen Gemeinde)

Namen der Erstförderer:

1. P. Hintermaier
2. E. Pelzl
3. N. Hubbauer
4. Pfarrer Bleichner
5. Diakon Reitinger
- 6.
- 7.

zu 3.

Gewinnung eines Aushängeschildes à WER spricht WEN an?????

- bekannte Persönlichkeit aus der Gemeinde

zu 4.

Person für die rechtlichen Fragen

evtl. Herr Bernhard Wagner (PGR)

TOP 7 Bericht zum Stand des Themas „Entlastung Hauptamtlicher durch Ehrenamtliche“

Bei der Klausurtagung des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung im Januar 2005 in Freising wurde das Thema „Entlastung Hauptamtlicher durch Ehrenamtliche“ angesprochen. Herr Steinlehner hat das Thema weiter verfolgt und hat bei Herrn Bleichner, bei Frau und Herrn Reitinger und bei den Mitarbeitern im Pfarrbüro nachgefragt, welche Aufgaben dort von Ehrenamtlichen ausgeführt werden können. Herr Steinlehner wird dafür sorgen, dass zum gegebenen Zeitpunkt im Pfarrbrief, auf der Gottesdienstordnung, in der Freiwilligenbörse der politischen Gemeinde, im Internet der Pfarrei etc. veröffentlicht wird, welche Tätigkeiten von Ehrenamtlichen übernommen werden können.

TOP 8 Verschiedenes

- Patrozinium am 7. bis 9. Oktober 2005

Sofern die Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sind, wird am Freitagabend ein Gospelchor ein Konzert geben. Ansonsten muss nach einer Auswegmöglichkeit gesucht werden.

- Besinnungstag Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung

Die nächste Klausurtagung ist am 13./14. Januar 2006 wieder in Freising. Die Leitung übernimmt Herr Diakon Reitinger.

Die nächsten PGR-Sitzungen finden am 22. September und am 20. Oktober 2005 jeweils um 19.45 Uhr im Pfarrheim in der Kaiserstr. 4b statt.

Die Sitzung wird um 22.45 Uhr beendet.

Josef Steinlehner
Vorsitzender

Siegfried Bleichner
Stadtpfarrer

Julia Stiegler
Schriftführerin